

Langenthal Schwungvoller Saisonabschluss der Kammermusik-Konzerte Langenthal

Tzigane – Brahmslieder mal anders

In ihrem Bühnenprogramm entführen «Musique Simili» das Publikum in den «Rothen Igel» - Brahms' Stammlokal in Wien. Dort wird gesungen und gelacht, deftig gekocht und mit viel Charme serviert und dies von illustrem Personal: den Schwestern Aline (Sopran) und Juliette Du Pasquier (Violine und Kontrabass), Marc Hänsenberger (Klavier und Akkordeon) und Ioanes Vogele (Gitarre und Gesang).

Die musikalische Biografie von Johannes Brahms begann nicht in Konservatorien und Konzertsälen, sondern in den Spelunken und Hafenkneipen von Hamburg. Dort spielte sein Vater zu Tanz und Unterhaltung und Johannes wirkte von klein auf mit. Auf dem Programm standen deutsche Volkslieder und ungarische Zigeunermusik. Die inspirierende Spannung zwischen diesen beiden Klangwelten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, prägte Brahms späteres Schaffen.

Brahms und Hänsenberger

In ihrem Bühnenprogramm «Brahms Tzigane» entführen «Musique Simili»



Musique Simili treten zum Abschluss der KKL-Konzertsaison 2019/20 im Bären auf.

FOTO ZVG

Billette

Vorverkauf: Réception Hotel Bären, St. Urbanstrasse 1, 4900 Langenthal, (Mo–Fr 8–12, 13.30–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr) oder Email: info@baeren-langenthal.ch. Bitte beachten Sie, dass leider aus administrativen Gründen Kartenzahlungen nicht möglich sind. Die Reservation von Einzelbilletten ist auch über das Internet möglich. Auch an der Abendkasse im Hotel Bären können Billette bezogen werden zum Preis von 44 bzw. 36 Franken.

Weitere Infos: www.kk-langenthal.ch.

das Publikum in den «Rothen Igel» – Brahms' Stammlokal in Wien. Dort wird gesungen und gelacht, deftig gekocht und mit viel Charme serviert und dies von illustrem Personal: so ungekünstelt und lebenslustig, so berührend und betörend waren Brahms-Lieder noch kaum je zu hören. „Das Resultat verblüfft in doppelter Hinsicht: Zum einen werden hier «Volkslied-Bearbeitungen von Brahms wieder aus der guten Stube des Bildungsbürgertums in ihre Wildnis zurück entführt

und mit rustikaler Kraft interpretiert» (NZZ). Geboten werden wahre Klassiker des Brahms-Lieds, zum Beispiel «Feinsliebchen» oder «Guten Abend, gut' Nacht», sowie Instrumentalstücke wie der Ungarische Tanz Nr. 5 oder Hänsenbergersche Adaptationen von Brahms-Walzern. Das ganze Konzert wird szenisch dargestellt und kommentiert. Nicht nur ein besonders Konzert ist zu erwarten, sondern gleichzeitig auch ein schwungvoller Saisonabschluss!

HANSPETER VON FLÜE